



Die Santa Maria des Christoph Columbus (1451-1506). Rechts: Das Schatzschiff des Zheng HE (1371-1431)

„ME(ER)TAMORPHOSEN: Deutsch-Chinesischer Dialog von Wissenschaft und Kunst“

Samstag, 14. November 2020,

10.00-12.00 Uhr (deutsche Zeit) / 17.00-19.00 Uhr (chinesische Zeit)

Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache auf Zoom übertragen

Einwahllink:

<https://us02web.zoom.us/j/89679201785?pwd=NFJnckZCM1JkM2xiMHZmU1VUZDZDdz09>

Meeting-ID: 896 7920 1785

Kenncode: 790227

Der zweite Deutsch-Chinesische Online-Dialog „ME(ER)TAMORPHOSEN“ führt vom Wasser des Wissens in die Welt der literarischen Seefahrt. Im Zentrum steht das Element des Wassers, jener wandelbare Grundstoff des Lebens, der unseren Planeten formt und seit jeher Kunst und Philosophie inspiriert.

Zu Gast sind der deutsche Literatur- und Kulturwissenschaftler Professor Joseph Vogl von der Humboldt-Universität zu Berlin mit einem dialogischen Beitrag über „die Bedeutung der Seefahrt für die europäische Kultur“ sowie Professor YU Mingfeng von der philosophischen Fakultät der Tongji Universität mit einem Vortrag über „das Wasser als Urbild des chinesischen Denkens“.

Der wissenschaftliche Austausch wird von einer multimedialen Performance komplementiert. Zu sehen ist ein Solotanz von Ziv Frenkel zu Motiven der daoistischen Geschichte "Der Frosch im alten Brunnenloch" von Zhuangzi. Die Filmsequenzen stammen von dem Unterwasserfotografen CAI Songda am Institut für Umweltwissenschaften der Tongji-Universität. Den deutschen Text spricht die langjährige Schauspielerin des Berliner Ensembles Claudia Burckhardt. Die in Berlin lebende Studentin WANG Xinyuan sowie der Guqin-Lehrer YANG Linchi begleiten die Performance musikalisch. Auf diese Weise entsteht ein interdisziplinärer und grenzüberschreitender Austausch, der sich sowohl aus der Perspektive der Wissenschaft und der Kunst den Herausforderungen widmet, die das Zeitalter des Anthropozän an die Menschheit stellt.

Die Online-Dialogreihe wird vom „Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg“ der Tongji Universität Shanghai und dem „Theater des Anthropozän“ der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert. Projektpartner sind die Chinesisch-Deutsche Hochschule und der Chinesische-Deutsche Campus der Tongji-Universität. Finanziell gefördert wird die Veranstaltungsreihe vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit Mitteln des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Programmübersicht:

Eröffnung	<i>Thomas Willems (CDHK der Tongji Universität) Dr. Frank Raddatz (Theater des Anthropozän)</i>
Performance: Der Frosch im alten Brunnenloch	<i>Eine Produktion des Theater des Anthropozän der Humboldt-Universität zu Berlin mit Ziv Frenkel (Tanz), WANG Xinyuan (Gesang), Claudia Burckhardt (Lesung), YANG Linchi (Guqin) und Projektionen von CAI Songda</i>
Vortrag: Das Wasser als Urbild des chinesischen Denkens	<i>Prof. YU Mingfeng (Tongji-Universität, Philosophie)</i>
Gespräch: Die Bedeutung der Seefahrt für die europäische Kultur	<i>Prof. Joseph Vogl (Humboldt-Universität zu Berlin) Dr. Frank Raddatz (Theater des Anthropozän)</i>
Dialog und Diskussion	<i>Teilnehmende</i>